

Abs.:
Elisabeth Kerschbaum
Albrechtsgasse 2/16
2100 Korneuburg

An die Staatsanwaltschaft Korneuburg
Hauptplatz 18
2100 Korneuburg

Korneuburg, 27.10.2011

Sachverhaltsdarstellung Grundwasserverunreinigung in Korneuburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie zahlreichen Medienberichten zu entnehmen ist, wurden in Korneuburg Grundwasserverunreinigungen mit dem Insektizid Thiamethoxam und teilweise auch Imidacloprid festgestellt. Die Bezirkshauptmannschaft ist mit der Sanierung des Grundwassers befasst, wobei derzeit noch nicht geklärt ist, wer die Kontaminationen verursacht hat und demnach auch die Kosten für diese Sanierung zu übernehmen hat.

Die Bezirkshauptmannschaft geht lt. Ihren Aussendungen davon aus, dass kein Zusammenhang mit einem Zwischenfall auf dem Gelände der Firma Kwizda im Jahr 2010 besteht, da die Geschwindigkeit des Grundwasserflusses dem widerspricht. Lt. Homepage der Agentur für Gesundheit (www.ages.at/ages/landwirtschaftliche-sachgebiete/pflanzenschutzmittel/aktuelles/thiamethoxam-in-grundwasser) ist aber auch auszuschließen, dass „die im gegenständlichen Fall diskutierte bis zu achzigfache Überschreitung des Grenzwertes auf einer derartigen bestimmungsgemäßen Anwendung im Pflanzenschutz zurückzuführen ist“.

Wenn also ausgeschlossen werden kann, dass die Verunreinigung durch bestimmungsgemäße Anwendung im Pflanzenschutz oder den behördlich bekannten Unfall 2010 zurückzuführen ist, muss davon ausgegangen werden, dass die Kontamination auf einem nicht gemeldeten Zwischenfall (Unfall oder illegale „Entsorgung“) beruht. Es ist daher auch eine strafrechtliche Relevanz dieses Zwischenfalles anzunehmen, weshalb ich die Staatsanwaltschaft Korneuburg ersuche, Ermittlungen betreffend der Verursachung der besagten Grundwasserverunreinigung in Korneuburg aufzunehmen.

Mit der Bitte um Prüfung und Rückantwort verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Kerschbaum